

INHALT

Bezirke

Baden

Aktuelles

Nachhaltig genießen mit den Bäuerinnen 1

Krems

Aktuelles

Kremser Bäuerinnen an der Mosel 1

Korneuburg

Aktuelles

Kulturreise nach Polen 2

Lilienfeld

Aktuelles

Bistro Reithofer kooperiert mit den Bäuerinnen 4

Melk

Veranstaltungen & Termine

Schmankerlfest 5

Aktuelles

Zu Gast bei Guten Morgen Österreich 5

Neunkirchen

Veranstaltungen & Termine

Bezirkserntedankfest 7

Aktuelles

Laufen gegen Krebs. Wir waren mit dabei! 7

Mistelbach

Veranstaltungen & Termine

Aktionstag der Bäuerinnen "Nachhaltiges Genießen 8

mit den Bäuerinnen"

Gerasdorf fährt Rad 8

Amstetten

Aktuelles

Exkursion der Stephansharter Bäuerinnen 9

Veranstaltungen & Termine	10
Wanderung von Hof zu Hof in Zeillern	
St.Pölten	
Aktuelles	
"Backen, Spiel und Spaß"	11
Tullnerfeld	
Aktuelles	
Erntedankmesse in Absdorf	11
Waidhofen an der Thaya	
Veranstaltungen & Termine	
Aktionstag: Nachhaltiges Genießen mit den Bäuerinnen in Kooperation mit dem Verein "Bäuerinnenladen"	12
Aktuelles	
Dobersberger Bäuerinnen Bezirkssieger der Aktion "Mein Verein"	12
Wiener Neustadt	
Aktuelles	
Großes Erntedankfest in Lichtenwörth	14
Bruck/Leitha & Schwechat	
Aktuell	
Wir starten in die nächste Bildungssaison	14
Scheibbs	
Aktuelles	
Göstlinger Bäuerinnen sorgen für leibliches Wohl beim NÖ Almwandertag am Hochkar	15
Aktuelles	
Bäuerinnen-Offensive für mehr Landwirtschaft im Unterricht	15
Bäuerin am Wort	17
Schule am Bauernhof - Infotag für Interessenten und Neueinsteiger	18
Noch Teilnahmeplätze bei den Arbeitsmedizinischen Wochen der SVB 2018 frei!	19
ZLG Urlaub am Bauernhof startet im November 2017!	20

Nachhaltig genießen mit den Bäuerinnen

Eröffnung Badener Traubenkur und Genussmeile Thermenregion Wienerwald am 2. September 2017



Die Bäuerinnen im Bezirk Baden sorgten bei der Eröffnung der Badener Traubenkur und Genussmeile Thermenregion im Rahmen von "Nachhaltig genießen" für das leibliche Wohl der Gäste.

Eine wunderschöne Kulisse nämlich der 1. Wiener Wasserleitungswanderweg zwischen Mödling und Bad Vöslau sowie gutes Essen luden die Gäste zum Genießen und Verweilen ein.



Kremser Bäuerinnen an der Mosel

Die traditionelle Augustexkursion führte die Bäuerinnen aus dem Gebiet Krems an die Mosel.



In Trier wandelten die Reisenden auf den Spuren der Römer und bewunderten deren Bauten. Besonders interessant waren die Fachwerkhäuser in den engen Gassen von Bernkastel-Kues. Auch eine Schifffahrt auf der Mosel von Beilstein nach Cochem stand auf dem Programm. Am Abend konnten die Bäuerinnen in einem Kreuzgewölbe die typischen Moselweine verkosten. Die Heimreise wurde mit einer Schifffahrt durch den Donaudurchbruch bei Kehlheim verkürzt.



Kulturreise nach Polen

Von 21. bis 24. 8. 2017 fuhren die Bäuerinnen im Gebiet Stockerau nach Polen um sich kulturell weiterzubilden.

1. Tag



Wir reisten von Stockerau, über die Grenze bei Drasenhofen nach Wadowice. Auf dem Weg dorthin, fuhren wir auch auf einem Stück Autobahn, welche als Landebahn für Flugzeuge während des Krieges genutzt wurde. Neben der Autobahn konnten wir noch immer abgestellte Kampfflugzeuge sehen.

Nach einem kurzen Zwischenstopp bei einem LKW DAF-Händler ging es weiter zum Mittagessen nach Wadowice. Dort gesellte sich auch unsere Reiseführerin "Elzbieta Pietruska- Kostuj" zu uns, welche sich die nächsten vier Tage um uns gekümmert hat.

Bei einer Stadtführung von Wadowice, welche auch die Geburtsstadt von Papst Johannes Paul II. war, besichtigten wir auch die Marienkirche. Anschließend ging es zum vierhundert Jahre alten Stift und Wallfahrtsort Kalwaria Zebrzydowska. Von dort aus ging es nach Krakau zu unserem Hotel, wo wir uns nach dem Einchecken auf den Weg zur Besichtigung der Altstadt machten.

2. Tag



Ziemlich Früh, des zweiten Tages, ging es nach Wieliczka, 135m unter die Erde, ins Salzbergwerk. Wir besichtigten unterirdische Salzseen, Salzgrotten, Kapellen und Kathedralen. Auf dem Weg nach unten mussten wir erst 380 Stufen bewältigen.

Nach dem Mittagessen ging es retour nach Krakau, um das beeindruckende Wawel- Schloss und die Basilika des HL. Stanislaw zu besichtigen. Anschließend war noch bmmeln durch die Altstadt und die Tuchhallen angesagt.

3. Tag



Am dritten Tag fuhren wir nach Kamierz, das südöstlich am linken Ufer der Weichsel liegt, um durch das jüdische Viertel mit den zahlreichen Synagogen zu spazieren.

Nach einer Fahrt durch die Ojcow Täler mit ihren Kalksteinfelsen, gelangten wir zum Pieskowa Skala Schloss. Nach der Besichtigung und einem kleinem Mittagessen, fuhren wir durch das Tal der Kalkfelsen zurück. Auf dem Weg konnten wir die durch Verwitterung entstandene Bergwelt mit ihren sehenswerten Restbergen und Einzelfelsen, wie den berühmten Felsen "Keule", bewundern.

Abends gab es noch eine Schifffahrt auf der Weichsel, bei der wir etliche Sehenswürdigkeiten bewundern konnten. Von dort spazierten wir zurück über den Marktplatz mit seinen

Tuchhallen zum Hotel.

4.Tag



Nach dem Auschecken aus dem Hotel fuhren wir nach Tyniec, wo wir ein Benediktinerkloster besuchten. Im Kloster befindet sich zurzeit auch eine Ausstellung über Spitzendeckchen die geklöpelt wurden.

Auf dem Heimweg machten wir stopp bei einer Raststation um das Mittagessen einzunehmen. Nach einer Weiteren Rast, bei welcher es eine kleine Stärkung gab, machten wir uns wieder auf nach Österreich.

In Poysdorf, beendeten wir unsere Kulturreise beim Heurigen Rieder und ließen den Tag gemütlich ausklingen.

Bistro Reithofer kooperiert mit den Bäuerinnen

Der Hainfelder Kaufmann und Bistrobetreiber Georg Reithofer lebt eine Vision; er möchte seine Gäste mit den bäuerlichen Produkten vom Ort, direkt aus der Region verwöhnen.

Vor dem Ansturm der Gäste lassen wir die Gläser klingen



Vroni kontrolliert nochmal



Impressionen von der Eröffnung

Schmankerlfest



Der Verein "Die Bäuerinnen im Bezirk Melk" sowie zahlreiche Direktvermarkter verwöhnen Sie ganztägig mit bäuerlichen Spezialitäten und Kunsthandwerk. Bei ausschließlichem Besuch Schmankerlfest, kein Eintritt/Bekanntgabe Eingang.

Zu Gast bei Guten Morgen Österreich

war diese Woche GB Stv. Gabriele Kerndler ...



Gabriele Kerndler vom Kerndlerhof, nahe Ybbs, war am Mittwoch Talkgast bei Guten Morgen Österreich. Thema der Sendung: "Tipps für eine längere Sommersaison", Trends in der Tourismusbranche, wie können sich kleine Betriebe spezialisieren um in Zukunft erfolgreich zu sein.



Gabriele sprach über viele Ideen die am Betrieb umgesetzt wurden, die Zusammenarbeit mit anderen Organisationen, die Kooperationen mit anderen Betrieben aus der Region und gab Tipps wie man es mit viel Herz und Bodenständigkeit schafft, sich vom Mitbewerb abzugrenzen.



Gabriele betreibt mit ihrer Familie einen Urlaub am Bauernhof Betrieb, der zahlreiche Gäste aus Nah und Fern anzieht. Einst war bereits Königin Rania von Jordanien mit ihren Kindern zu Gast. www.kerndlerhof.at

Bezirkserntedankfest

"Nachhaltig Genießen mit den Bäuerinnen"

Agape von der Ortsgruppe Höflein

Laufen gegen Krebs. Wir waren mit dabei!

2.478 Teilnehmerinnen nahmen am 12. NÖ Frauenlauf teil! Trotz Hitze ein neuer Teilnehmerinnenrekord.

Fünf Läuferinnen aus Neunkirchen gingen mit der größten Gruppe "Die Bäuerinnen NÖ" an den Start.



Mit jedem gelaufenen Kilometer, unabhängig von der Distanz, wird Geld für den Kampf gegen den Krebs erlaufen.

Die gesammelten Spendengelder werden zur Unterstützung und Beratung für Patienten/Innen aus Niederösterreich verwendet. Daraus werden Patienten unterstützt, die bei der Krebshilfe in Beratung sind und sich in einer finanziellen Notlage befinden.

Es bestand auch die Möglichkeit Stammzellenspenden zu werden.



Aktionstag der Bäuerinnen "Nachhaltiges Genießen mit den Bäuerinnen"

Aktion mit regionalen und saisonalen Produkten-Informationen zu "Mindeshaltbarkeits- und Verbrauchsdatum" sowie "Lebensmittelkennzeichnung".

Die Bäuerinnen des Bezirkes Mistelbach/Gebiet Mistelbach laden recht herzlich zum Aktionstag ein;

Heilige Messe um 9:30 in der Pfarrkirche Ladendorf, anschließend Frühstück im Gemeindezentrum Ladendorf.

Die Bäuerinnen freuen sich auf zahlreichen Besuch!

Gerasdorf fährt Rad

Die Bäuerinnen der Gemeinde Gerasdorf organisieren eine Radtour im Rahmen der Aktion "Gerasdorf fährt Rad".

Abfahrt: 10:00 Uhr beim Sportplatz in Gerasdorf.

Streckenlänge: 13 km

Route: Entlang des Marchfeldkanals nach Hagenbrunn. Dort wird das Mittagessen bei einem Heurigen eingenommen und anschließend geht es wieder zurück nach Gerasdorf.

Die Tour ist besonders für Kinder und Familien geeignet.

Anmeldung: bei Gemeindebäuerin Andrea Neumayr-Musser

0664 2081222

andrea.musser@tmo.at

Exkursion der Stephansharter Bäuerinnen

Beeindruckend und sehenswert war die Exkursion der Bäuerinnen aus Stephanshart zum Straußenhof Ebner in Winklarn. 32 Teilnehmer lauschten der Führung von Gerhard Ebner, der in gekonnter Weise das gesamte Mostviertel präsentierte. Eine Besonderheit waren die jungen Straußenküken. Nach einer interessanten Besichtigung und Verkostung der Straußenprodukte gab es noch eine Einkaufsmöglichkeit in der Straußenboutique, wo Margit Ebner gerne die Sonderwünsche der Bäuerinnen erfüllte.



Wanderung von Hof zu Hof in Zeillern

Wanderstationen



1. Start und Ziel: Feuerwehrhaus Zeillern, Florianiplatz 1

Die Feuerwehr bietet beim Start einen kleinen Imbiss und verwöhnt Sie zum Abschluss noch mit warmen und kalten Köstlichkeiten.

2. Betrieb Spreitz Martina und Hubert, Groschopf 125

Hier können Sie das Presshaus und die Kellerei der Mostland eGen besichtigen und die edlen Säfte und Brände zur ersten Stärkung genießen.

3. Fleckviehzuchtbetrieb Ida und Josef Dirl, Engersdorf 120

Die Bäuerinnen und der Bauernbund aus Zeillern verköstigen die Wanderer mit warmen Speisen. Drauf g’schaut: Hier werden nur Qualitätsprodukte aus der Region verarbeitet!

4. Braunviehzuchtbetrieb Maria und Hermann Reitbauer, Salzgrub 189

Mostprinzessin Ingeborg präsentiert Most aus der Region und NÖ Milchkönigin Elisabeth I. bringt ihre österreichischen Lieblingskäse passend zu Most und Wein mit. Wer es lieber süß mag stärkt sich mit Bauernhofeis für den weiteren Weg. Kinder begeben sich hier auf den Weg der Milch und dürfen sich auch auf ein Milchprodukt freuen.

5. "Ei-Genuss vom Freudenschuß" am Betrieb Elisabeth und Martin Freudenschuß, Kirchholz 231

Die Bäuerinnen aus dem Gebiet Amstetten servieren frisch gemachte Bauernkrapfen, Weckerl und Kaffee.

Mit jedem Krapfen unterstützen Sie das Spendenkonto der Bäuerinnen. Für alle Kinder die noch nicht müde sind, wartet hier noch eine Hüpfburg zum Austoben.

"Backen, Spiel und Spaß"

So hieß das Motto, bei dem die Bäuerinnen aus der Gemeinde Obritzberg-Rust-Hain gemeinsam mit der Landjugend zahlreiche Kinder im Rahmen des Ferienspieles betreuten. Während die Bäuerinnen mit den Kindern Weckerl formten, sowie Kekse austachen und verzierten, betreuten die Mitglieder der Landjugend die Kids am Sportplatz. Auch eine Bastel- und Malecke war vorhanden. So kam garantiert keine Langeweile auf. Als Höhepunkt wurden anschließend Knacker am Lagerfeuer gegrillt. Dazu konnten die Kinder ihre selbstgebackenen Weckerl verspeisen.

Erntedankmesse in Absdorf

Die Bäuerinnen, die Landjugend, der Weinbauverein und der Bauernbund von Absdorf, Gebiet Kirchberg/Wagram veranstalteten am Sonntag den 3. September 2017 ihre alljährliche Erntedankmesse.

Erntedankmesse in Absdorf



Das traditionelle Erntedankfest in Absdorf fand heuer am 3. September in der Pfarrkirche statt. Die Erntekrone und die Erntesträußchen wurden von den Bäuerinnen und der Landjugend geflochten und nach der Messe gegen freie Spende an die Besucher verteilt. Der Spendenbetrag von 205 Euro kommt der Organisation "Bäuerinnen helfen Bäuerinnen" zu Gute. Die feierliche Messe wurde vom Absdorfer Kirchenchor unter der Leitung von Erhard Mann musikalisch umrahmt. Anschließend luden der Bauernbund und der Weinbauverein Absdorf zur gemeinsamen Agape im Pfarrkultursaal ein.

Aktionstag: Nachhaltiges Genießen mit den Bäuerinnen in Kooperation mit dem Verein "Bäuerinnenladen"



Dobersberger Bäuerinnen Bezirkssieger der Aktion "Mein Verein"

Bei der diesjährigen Aktion „Mein Verein“ der ÖVP Niederösterreich in Kooperation mit den Bezirksblättern konnte der Verein „Die Bäuerinnen im Gebiet Dobersberg“ im Bezirk Waidhofen an der Thaya den Sieg holen.



Der Preis ist eine Grillfeier im Wert von EUR 500,-. Die Dobersberger Bäuerinnen freuen sich sehr über die großartige Unterstützung ihres Vereins und haben die Sommerparty sehr genossen!

Hier geht's zum Bericht der Bezirksblätter:

<http://www.meinbezirk.at/waidhofenthaya/wirtschaft/dobersberger-baeuerinnen-gruenden-eigenen-laden-d219>

Der Preis wurde in gemütlicher Runde eingelöst!



Großes Erntedankfest in Lichtenwörth

Die Lichtenwörther Landwirte luden am "Dirndlgwandsonntag" zu einem großen Erntedankfest ein. Nach der Heiligen Messe fand ein Umzug der Erntewägen in die Genossenschaftshalle statt.



Dabei wurde ein interessantes Rahmenprogramm geboten: Streichelzoo, Trachtenmodeschau, Kürbisschnitzen und Wettmelken. Für die Kulinarik waren das Gasthaus Halbwax und die Bäuerinnen verantwortlich. "Herzliche Gratulation an die Organisatoren rund um Ortsbäuerin Sabine Müllner, Bauernbund-Obfrau Barbara Rüel und ÖVP-Obmann Manuel Zusag!", so Landesbäuerin Irene Neumann-Hartberger bei ihrem Besuch vor Ort.

Wir starten in die nächste Bildungssaison

Die Bäuerinnen aus dem Bezirk Bruck/L.-Schwechat freuen sich auf die vielen interessanten Kurse, Vorträge und Veranstaltungen, die das Bildungsprogramm 2017/2018 bietet.



Bildungsprogramm 2017/2018

Für die Bäuerinnenorganisation (BÖ) in Zusammenarbeit mit dem ÖP und den Landesbäuerinnen Schulen



Bildungsprogramm 2017-2018

Göstlinger Bäuerinnen sorgen für leibliches Wohl beim NÖ Almwandertag am Hochkar

Neben frisch gebackenen Krapfen boten die Bäuerinnen den Gästen im Festzelt jede Menge an verschiedensten Mehlspeisen und Kaffee. Auch die rund 60 Ehrengäste wurden bei festlich gedeckter Tafel mit Schmankerln aus der Region von den Göstlinger Bäuerinnen bewirtet.

Maria Himmelfahrt am Dienstag, 15. August 2017, stand auch heuer wieder ganz im Zeichen des Niederösterreichischen Almwandertages. Wie alle Jahre wartete auch in diesem Jahr ein hochkarätiges Rahmenprogramm in luftiger Höhe auf die Gäste. Schauplatz des diesjährigen Festes war die 625 Hektar große und zwischen 1.400 und 1.800 Metern Seehöhe gelegene Hochkaralm. Und diese zeigte sich am Dienstag den rund 3.000 Besuchern bei strahlendem Sonnenschein von seiner besten Seite.

Bäuerinnen-Offensive für mehr Landwirtschaft im Unterricht

Die Vorbereitungen für die heurige "Schultütenaktion" der Bäuerinnen laufen auf Hochtouren. Fast 500 Schulklassen mit rund 10.000 Schülerinnen und Schülern werden im Zuge dieser Aktion besucht und das sind 50% mehr als letztes Jahr. Ziel ist es, Pädagoginnen und Pädagogen auf die Möglichkeit aufmerksam zu machen, Landwirtschaft mit Hilfe ausgebildeter Bäuerinnen im Unterricht zu verankern.



LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf, Landwirtschaftskammer NÖ-Vizepräsidentin Theresia Meier und Präsidentin der Bäuerinnen NÖ Irene Neumann-Hartberger sind sich einig: Jedes niederösterreichische Kind soll während seiner Grundschul-Laufbahn zumindest einmal einen Bauernhof erlebt haben und stellen die Forderung nach einem eigenen Unterrichtsfach auf.

Landwirtschaft zum Anfassen steht auch heuer wieder für Schüler der kommenden ersten Klassen auf dem Programm. Im Oktober besuchen die Bäuerinnen Niederösterreichs wieder zahlreiche 1. Klassen und zeigen, welche Abenteuer die Landwirtschaft zu bieten hat.

Warum ist Milch gut fürs Köpfchen? Weshalb schmecken nicht alle Äpfel gleich? Wieviel Heu frisst eine Kuh? Wie kommt das Korn in das Brot? Die Bäuerinnen NÖ sind es gewohnt solche Fragen zu beantworten.

Wie läuft es ab?



Rund um den 16. Oktober - dem Welternährungstag - besuchen Bäuerinnen die Schulen. Im Gepäck haben sie eigens zusammengestellte Schultüten. Sie enthalten auch Infomaterial über Unterrichtsangebote für Kinder rund um die Landwirtschaft. Geschulte Bäuerinnen übernehmen zwei Stunde lang den Unterricht. Sie vermitteln dabei lebensnahes Wissen, wie es sich weder nachlesen noch nachschauen lässt. Dieses Wissen zum Angreifen und

Selbermachen eröffnete den Kindern spannende Einblicke in die Welt der Landwirtschaft und einer gesunden Ernährung.

Malwettbewerb als neues Highlight

Von nun an können Kinder im Rahmen der Schultütenaktion auch ihre Kreativität unter Beweis stellen. Beim Besuch der Bäuerinnen werden pro Klasse zwei Malvorlagen ausgeteilt. Damit kann die Klasse zwei Bilder malen und die bäuerliche Schulstunde nochmals Revue passieren lassen. Zu gewinnen gibt es "Landwirtschaft in der Schule"-Schulstunden oder einen "Schule am Bauernhof"-Besuch.

Ein realistisches Bild der Landwirtschaft schon Schulanfänger näher bringen

"Immer weniger Menschen haben direkten Kontakt mit der Landwirtschaft. Sie vertrauen darauf, was ihnen über Landwirtschaft in Schule und Fernsehen vermittelt wird. Das entspricht aber nicht immer der Realität und man bekommt einen ganz falschen Eindruck von dem, was wir auf unseren Bauernhöfen tatsächlich tun", erklärt

Landwirtschaftskammer-Vizepräsidentin Theresia Meier und ist froh, dass in den letzten Jahren in Zusammenarbeit mit LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf viele Initiativen für Schulen und Kindergärten umgesetzt werden konnten.

Landesbäuerin Irene Neumann-Hartberger: "Uns Bäuerinnen und Produzentinnen ist es wichtig den Erstkontakt schon so früh wie möglich zu suchen. Nur wenn wir bereits Schulanfängern unsere Land- und Forstwirtschaft näherbringen, wird unsere Arbeit auch verstanden und wertgeschätzt. Die Aktion verschafft uns die Möglichkeit das breite Angebot, das es für Schulklassen gibt, vorzustellen und zu bewerben". Diese Angebote reichen von Unterrichtsmaterialien, die den Weg der Lebensmittel ablichten über Schule am Bauernhof-Besuche bis hin zu einzelnen Unterrichtsstunden, die von ausgebildeten Bäuerinnen gehalten werden. Künftig könnte jedoch ein eigenes Unterrichtsfach für noch mehr Einblicke sorgen. "Die Vermittlung von Alltagskompetenzen wie Ernährungs- und Lebensmittelwissen ist ein wesentlicher Aspekt in unseren Pflichtschulen. Mit einem

eigenen Unterrichtsfach könnten die Kompetenzen unserer Kinder in diesen Bereichen noch weiter intensiviert werden", sind sich Meier und Neumann-Hartberger einig.

Bäuerin am Wort

Bäuerinnen-Kolumne für die September-Ausgabe der Landwirtschaft von
Gemeindebäuerin Johanna Klampfl: Is da fad, schoff da a Goas au!



Dieser Spruch passt perfekt zu unseren Ziegen und generell zur Ziegenhaltung. Wir haben uns jedoch nicht aus Langeweile für die Ziegenmilchproduktion entschieden, sondern weil es einfach schön ist, mit diesen intelligenten, neugierigen und oft "eibüdarischen" Tieren zu arbeiten.

Die eigentliche Herausforderung ist allerdings nicht die Produktion, sondern die Vermarktung. Immer wieder hören wir von Leuten am Markt oder im Hofladen, dass sie früher nur Ziegenmilch bekommen haben und diese nun nicht mehr trinken können, da sie so extrem "goaslt". Dieses Vorurteil haben leider zu viele Menschen. Falls sie dann doch kosten, kommt die Erkenntnis: "Die schmeckt ja gar nicht nach Ziege!? Warum 'goaslt' sie nicht wie früher?"

Früher standen die Ziegen in einem engen, stickigen Stall und dazu oft noch neben dem Bock. Heute ist die Haltung ganz anders. Die Ställe sind groß, luftig und der Bock ist außer Reichweite. Das ist mit ein Grund, warum die Ziegenmilch von heute ganz anders schmeckt -und das am besten ganz frisch und roh, ohne Erhitzung. So enthält sie auch noch alle wertvollen Inhaltsstoffe, die in dem sogenannten "Jungbrunnen" reichlich enthalten sind. Sie ist viel leichter verdaulich als Kuhmilch und hat viele positive Eigenschaften. Also, liebe Leute, erst kosten, dann urteilen!

Schule am Bauernhof - Infotag für Interessenten und Neueinsteiger

Das Projekt "Schule am Bauernhof" gibt Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit, einen landwirtschaftlichen Betrieb vor Ort kennen zu lernen.



Die möglichst frühe Sensibilisierung von Kindern und Jugendlichen für die vielfältigen Aufgaben der Landwirtschaft ist von zentraler Bedeutung. Das spätere Konsumverhalten wird die Zukunft der Landwirtschaft und die Entwicklung der bäuerlichen Betriebsformen wesentlich mitbestimmen.

Ist es auch Ihnen ein Anliegen, junge Menschen im Rahmen der Aktion "Schule am Bauernhof" über die Landwirtschaft zu informieren? Dann kommen Sie zum Infotag! Dort erhalten Sie einen Überblick über die Voraussetzungen und Chancen für Schule am Bauernhof und lernen einen Schule am Bauernhof-Betrieb vor Ort kennen.

Termin und Ort:

Ort: Betrieb Christina und Ewald Scharinger, Platt 47, 2051 Zellerndorf (Bezirk Hollabrunn) Termin: Mo, 6. November 2017 Dauer: 9 bis 12.30 Uhr Kosten: 15 Euro pro Person bzw. 20 Euro pro Betrieb (gefördert, 90 Euro ungefördert)



Wenn Sie sich dann entscheiden, bei der Aktion "Schule am Bauernhof" mitzumachen, vermittelt Ihnen ein 80-stündiger Zertifikatslehrgang das notwendige Rüstzeug, um die Programme für Schulklassen professionell durchführen zu können. Der Lehrgang startet am 17. Jänner 2018 in der LK NÖ in St. Pölten. Details dazu gibt's auch beim Infotag.

Anmeldung: Referat Konsumenteninformation, Lebensqualität Bauernhof, Tel.: 05 0259 26202, katharina.mandl@lk-noe.at

Noch Teilnahmeplätze bei den Arbeitsmedizinischen Wochen der SVB 2018 frei!

Insbesondere bei der Arbeitsmedizinischen Woche (AMW) 2018 im Klinikum Baden bei Wien, aber auch in den Kliniken Bad Hall, Bad Schallerbach und Bad Gleichenberg sind noch Teilnahmeplätze frei. Besonders wertvoll ist die AMW für landwirtschaftliche LehrbetriebsführerInnen sowie aktive Bauern und Bäuerinnen und deren hauptberuflich beschäftigte Kinder, die bei der SVB kranken- und/oder pensionsversichert und maximal 55 Jahre alt sind.



Landwirte sind einem breiten Spektrum an Arbeitsbelastungen, wie z.B. schweres Heben und Tragen, Staub, Chemikalien, Gasen, Schwingungen und Sonnen(UV-)Strahlung, ausgesetzt. Diese können zu manifesten (Berufs-)Erkrankungen führen, wenn die LandwirtInnen unzureichende Arbeitsschutzmaßnahmen ergreifen. Deshalb sollen den bäuerlichen Versicherten die gesundheitsgefährdenden Belastungen und die daraus resultierenden körperlichen und psychischen

Beanspruchungen am Arbeitsplatz "Bauernhof" im Rahmen der AMW aufgezeigt und bewusst gemacht werden. Die TeilnehmerInnen der AMW sollen dabei praxisbezogene Arbeitsschutzmaßnahmen kennenlernen bzw. sich selbst erarbeiten, um arbeitsbedingten Gesundheitsstörungen aktiv vorbeugen zu können.

Die Arbeitsmedizinischen Wochen werden als einwöchige Seminare für je 20 TeilnehmerInnen in den Rehabilitationskliniken der SVB durchgeführt. Jede Gruppe wird von einem/einer MitarbeiterIn der Abteilung Gesundheitsförderung der SVB während der ganzen Woche begleitet. Das vielseitige Programm beinhaltet eine genaue klinisch-arbeitsmedizinische Untersuchung, die einen Seh-, Hörtest, eine Lungenfunktionsanalyse und eine Ergometrie inkludiert. Auch ein arbeitspsychologischer Fragebogen ergänzt das Untersuchungsprogramm.

Weiters wird eine landwirtschaftliche Betriebsbegehung mit praktischer Erhebung der Gefahren am Bauernhof mit anschließender Diskussion durch die TeilnehmerInnen durchgeführt. Fachvorträge zu arbeitsmedizinischen und sicherheitstechnischen Schwerpunkten, wie staubverursachte Lungenerkrankungen oder von Tieren übertragbare Erkrankungen (FSME, Borreliose) uvm., erweitern das theoretische Wissen der TeilnehmerInnen zu den wichtigsten Arbeitsbelastungen.



Alle TeilnehmerInnen sollen dann in der Lage sein, zuhause in ihrem landwirtschaftlichen Betrieb entsprechende Arbeitsschutzmaßnahmen zu planen und durchzuführen. Eine besondere bauernspezifische Innovation ist die Durchführung eines speziell auf die Landwirtschaft abgestimmten Ergonomietrainings, bekannt unter dem Namen "Bewusst Bewegt am Bauernhof" (BBB). Abendliche Veranstaltungen der Gesundheitsförderung, zum Beispiel

ein Besuch der lokalen Therme, runden das abwechslungsreiche Programm ab.

Da bei der AMW 2018 noch Plätze frei sind, melden Sie sich rechtzeitig an! Weitere Informationen und das Anmeldeformular finden Sie im Internet unter www.svb.at/arbeitsmedizinischewoche. Telefonische Auskünfte erhalten Sie unter 01 797 06-2343.

ZLG Urlaub am Bauernhof startet im November 2017!

Das Tourismussegment "Urlaub am Bauernhof" hat sich in den vergangenen Jahren erfolgreich entwickelt und als gute Chance für eine wirtschaftlich attraktive Einkommenskombination etabliert.



Steigende Ansprüche der Gäste und große Reiseerfahrung legen die Latte für bäuerliche Vermieter hoch. Eine gute Aus- und regelmäßige Weiterbildung ist daher sehr wichtig.

Der 16-tägige Zertifikatslehrgang "Urlaub am Bauernhof" bietet die Möglichkeit dazu in kompakter und ganz auf die Bedürfnisse von bäuerlichen Vermietern zugeschnittener

Form. Die Ausbildung ist in 2-Tagesblöcken organisiert, die im Abstand von ca. 2 Wochen im Zeitraum von November bis April abgehalten werden. Teilnehmen können Bäuerinnen und Bauern mit langjähriger Erfahrung sowie NeueinsteigerInnen in diesen Betriebszweig.

Die Kursinhalte:

Modul 1 - Persönlichkeitsbildung: Grundsätze der Persönlichkeitsbildung, Kommunikation und Gesprächsführung, Selbst- und Zeitmanagement
Modul 2 - Betriebswirtschaft, Recht und Versicherungen: Betriebsanalyse, Zielplanung, Kostenrechnung, Kalkulation, Investitionen und Finanzierung, Gewerberecht, Steuerrecht, Sozialrecht und Versicherungen
Modul 3 - Marketing, Qualitäts- und Arbeitsmanagement: Marke Urlaub am Bauernhof, Angebots- und Preisgestaltung, Qualitäts- und Arbeitsmanagement, Schriftverkehr, Telefonieren, E-Marketing, Kooperationen, Beschwerdemanagement
Exkursion
Abschlusspräsentation und Zertifikatsverleihung
Anmeldeschluss ist am 6. November 2017!
LK NÖ, Ref. Direktvermarktung, Tel.: 05 0259 26500, alexandra.bichler@lk-noe.at

Neueinsteigerseminar: Urlaub am Bauernhof schnuppern

Bevor der Zertifikatslehrgang gebucht wird, haben Neueinsteiger die Möglichkeit bei einem halbtägigen Einsteigerkurs in den Betriebszweig Urlaub am Bauernhof "hinein zu schnuppern". Dieser Kurs richtet sich an Bäuerinnen und Bauern, die überlegen, in die Vermietung einzusteigen und grundlegende Informationen über die Voraussetzungen und Rahmenbedingungen brauchen.

Kursort: Höchbauernhof, Familie Martha und Christian Weber, Langseitenrotte 28, 3223 Joachimsberg, www.hoechbauer.at

Termin: Dienstag, 24. Oktober 2017, 9 bis 13 Uhr

Anmeldung zum Neueinsteigerseminar: bis 17. Oktober 2017 möglich!

Weitere Informationen zum Lehrgang und zum Schnuppertag sind erhältlich bei: Referat Direktvermarktung, Tel.: 05 0259 26500, E-Mail: direktvermarktung@lk-noe.at
Ausbildungsplan_ZLG UaB_lang_Stand Juli 2017

NEWS aus den BEZIRKEN

Unsere Termine für Sie